



LEBENSILFE
ONLUS

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



News letter

März 2025
(deutsche Version)



Urlaube 2025:

Begleiter/innen und Leiter/innen gesucht

Unsere Broschüre „Urlaube 2025“ ist im Dezember erschienen. Alle Interessierten finden die Broschüre als normales PDF-Dokument mit einem Klick auf die Adresse

<https://www.lebenshilfe.it/sites/default/files/uploads/docs/Urlaubsbrosch%C3%BCre%202025.pdf>

und die Flip-Book-Version zum Blättern mit einem Klick auf die Adresse

<https://heyzine.com/flip-book/06ac291ad1.html>

Ein Tipp für Ungeübte: Bewegen Sie den Cursor auf die rechte untere Ecke der Seite. Dort erscheint ein kleines Eselsohr. Mit einem Klick auf dieses Eselsohr geben Sie den Befehl zum Weiterblättern. Mit einem Klick auf das Eselsohr in der linken unteren Ecke geben Sie den Befehl zum Zurückblättern.

So wie in den vergangenen Jahren suchen wir auch heuer wieder Begleiter/innen und im Besonderen auch Gruppenleiter/innen. Volljährige Personen, die Interesse an einer Mitarbeit haben, können sich melden bei:

Martina Pedrotti, pedrotti@lebenshilfe.it 0471 062528 oder 348 2467756

Dietlind Unterhofer unterhofer@lebenshilfe.it 0471 062539

Daniela Melchiori, melchiori@lebenshilfe.it 0471 062529



“Tutto chiaro?” Das Heft für junge Frauen in Leichter Sprache nun auch in italienischer Version

Am 10. März präsentierten Silvia Clignon & Michael Reiner die Broschüre für junge Frauen “Tutto chiaro?”. Ebenso wie die vor rund drei Jahren herausgegebene deutsche Version dieser Ausklärungsbroschüre ist auch diese ein gemeinsames Produkt von Lebenshilfe & Jugendring, das von der Stadtgemeinde Bozen sowie von der Stiftung Südtiroler Sparkasse finanziell unterstützt wurde.

Nach den Einleitungen von Lebenshilfe-Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer und Jugendring-Vizepräsident Philipp Tarfusser ließen Silvia Clignon & Michael Reiner die Entstehung der Broschüre, die um die Themen „Gefühle“ und „Sexualität“ kreist, Revue passieren und wiesen auf deren Wichtigkeit für Frauen mit Lernschwierigkeiten hin. „Den roten Faden dieser Broschüre“, so sagten sie, „bilden Informationen und Einladungen, über eigene Gedanken und Empfindungen nachzudenken. Deren Motto lautet <Ich bin Expertin meiner selbst, meiner Gefühle und meines Lebens.> Was tut mir gut? Was tut mir nicht gut? Wo finde ich weitere Informationen oder auch Beratungen?“ Nicht ohne den Wunsch zum Ausdruck zu bringen, möglichst bald die Arbeit an einer entsprechenden Broschüre für Männer in Angriff nehmen zu können. Es folgte ein Statement von Sara Feltrinelli, Prüflerin und in dieser Eigenschaft Mitarbeiterin im Büro für Leichte Sprache OKAY der Lebenshilfe.

Zur Buchvorstellung/Pressekonferenz hatten sich auch einige Gäste eingefunden, unter diesen Gemeindeassessor Juri Andriollo, Monitoring-Ausschuss-Präsidentin Brigitte Hofer samt Mitarbeiter Christian Romano, Caterina Latella vom Betrieb für Sozialdienste Bozen und Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Veronika Pfeifer.





Der VSS/Raiffeisen-Winterlandescup Ski nordisch (Teil 1) in Ulten

Am 11. Jänner fand im Ultental das erste Rennen des VSS/Raiffeisen-Winterlandescup Ski nordisch statt. Unter strahlend blauem Himmel und bei eisigen Temperaturen fanden sich 21 Sportler/innen in Kuppelwies ein, um sich auf der dortigen, trotz der bescheidenen Schneemenge hervorragend präparierten Loipe zu messen. Auch an den Anstiegen und bei den Abfahrten waren die Spurenwechsel bestens zu bewältigen. Am Start waren bei den Damen Katya Flacco, Annelies Lageder, Juliane Schwarz, Elisabeth Stuflesser, Jasmin Thöny und Lara Tscholl, bei den Herren Stefan Deflorian, Felix Engl, Felix Forer, Mirko Frei, Matthias Hochrainer, Florian Hofer, Thomas Holzmann, Andreas Kofler, Massimiliano Maranelli, Johannes Notdurfter, Daniel Rabensteiner, Peter Rautscher, Peter Schroffenegger, Jochen Tutzer und Michael Untertrifaller. Nach einem reibungslosen Ablauf folgte der gesellige Teil mit einem gemütlichen Mittagessen beim Eggwirt in St. Walburg und anschließender Preisverleihung.

Es war allen eine große Ehre und Freude, neben Special-Olympics-Südtirol-Präsidentin Martha Stocker den früheren Lebenshilfe-Präsidenten Arthur Obwexer begrüßen zu dürfen. Mit Schwung und Elan überreichten die beiden Ehrengäste den Athlet/inn/en ihre wohlverdienten Medaillen. Ein voll und ganz gelungener Auftakt in die heurige Wettkampfsaison!





Der VSS/Raiffeisen-Winterlandescup Ski nordisch (Teil 2) in Pfitsch

Bei idealen Loipen- und Wetterbedingungen fand am 8. Februar in Pfitsch das zweite Langlaufrennen um den VSS-Raiffeisen-Winterlandescup statt. 26 Athlet/inn/en aus allen Landesteilen gingen über 500m, 1km und 3km an den Start. Die Loipen waren anspruchsvoll, aber alle Athlet/inn/en meisterten die Strecken mit Bravour. Die Zuschauer/innen und Fans sahen spannende Wettbewerbe, bei denen Katya Flacco, Katja Obkircher, Juliane Schwarz, Elisa Stuflesser, Jasmin Thöny, Stefan Deflorian, Felix Forer, Mirko Frei, Matthias Hochrainer, Thomas Holzmann, Bastian Knollseisen, Andreas Kofler, Tobia Kostner, Oliver Lanthaler, Simon Larch, Massimiliano Maranelli, Johannes Notdurfter, Michael Pichler, Daniel Rabensteiner, Peter Rautscher, Peter Schroffenegger, Peter Steindl, Markus Terleth, Jochen Tutzer, Michael Untertrifaller und Raphael Wallnöfer am Start waren.

Nach dem Rennen traf man sich zum Mittagessen und zur Preisverteilung im Sporthaus „Gruppe“. Lebenshilfe-Präsident Roland Schroffenegger konnte dazu sieben Ehrengäste begrüßen: Bezirksgemeinschaft-Präsidentin Monika Reinthaler, Bürgermeister Stefan Gufler, Special-Olympics-Südtirol-Präsidentin Martha Stocker, Behindertensport-Referent im VSS Markus Kompatscher und die drei Lebenshilfe-Bezirkspräsident/inn/en Theresia Terleth, Rosa Thöny und Thomas Frei. Roland Schroffenegger bedankte sich beim Amateursportverein Pfitsch für die Organisation dieses Rennens, beim Hotel „Mondschein“ für das hervorragende Mittagessen und bei allen Helfer/innen, die es ermöglicht haben, diesen spannenden Wettbewerb durchzuführen. Die Medaillen wurden von den Ehrengästen überreicht, die vorher noch ein paar Worte an die Anwesenden gerichtet hatten. Ein toller Tag in Pfitsch!



Das heurige Rodelrennen in Terenten

68 Athlet/inn/en und 76 Begleiter/innen fanden sich am 15. Februar in Terenten zum traditionellen Rodelrennen ein. Auch heuer wieder erfolgte dieser Event in Zusammenarbeit mit der dortigen Freiwilligen Feuerwehr rund um Kommandant Herbert Engl, wobei die Feuerwehrmänner mit den Sportler/inne/n Zweisitzer bildeten. Bei den Herren siegte Simon Schatzer (Eisacktal) vor Peter Rautscher (Unterland) und Thomas Putzer (Eisacktal), bei den Damen Gerda Schatzer (Eisacktal) vor Jessica Schwertner (Unterland) und Giulia Larcher (Eisacktal). In den Teamwertungen hatte bei den Herren die Mannschaft Eisacktal vor den Mannschaften Unterland und Wipptal die Nase vorn, bei den Damen die Mannschaft Eisacktal vor den Mannschaften Unterland und Trayah. Neben Vizebürgermeisterin Reinhilde Peskoller feuerten auch Raika-Vintl-Obmann Hartmann Radmüller und Lebenshilfe-Präsident Roland Schroffenegger die Rodler/innen während deren Abfahrten an. Das Mittagessen und die Siegerehrungen fanden im Vereinshaus Terenten statt.

Die Lebenshilfe bedankt sich herzlich bei den Feuerwehrmännern fürs Mitmachen! Ebenso großer Dank geht an die Raiffeisenkasse Vintl, an die Raiffeisenkasse Eisacktal, an die Terner Gemeindeverwaltung, an die Musikkapelle Terenten, an das Weiße Kreuz Bruneck und an den Zivilschutz Bruneck. Danke für die Trophäen und die ausgezeichnete und üppige Verköstigung!



Fackellauf und Empfang: der Countdown zu den Special-Olympics-Weltspielen hat begonnen

Der 25. Februar war für die vier Athlet/inn/en aus Südtirol und einen Athleten aus dem Trentino, die vom 8. bis zum 15. März bei den Special-Olympics-Welt-Winterspielen in Turin für Italien antreten werden, ein doppelter Grund zur Freude. Am Vormittag trafen der Langläufer Peter Schroffenegger, die beiden Alpinen Laurin Schedereit & Georg Verginer, die Sporttänzerin Martina Zambarda und der Snowboarder Ugo Valentini in Meran zum vorolympischen Fackellauf ein und wechselten einander als Fackelträger/innen ab. Der Lauf begann um 11 Uhr beim Kornplatz und endete eine Stunde später auf der Terrasse des Kurhauses, wo das olympische Feuer entzündet wurde. Dieselbe Veranstaltung fand zeitgleich in weiteren 19 Städten Italiens und in zahlreichen anderen Städten weltweit statt. Am Abend wurden die vier Südtiroler Sportler/innen von Landeshauptmann Arno Kompatscher in Bozen empfangen, wobei das Landhaus anlassbedingt stimmungsvoll rot beleuchtet wurde. Einer erfolgreichen Teilnahme an den heurigen Spielen im Piemont sollte nun nichts mehr im Wege stehen!





... auch weiterhin Personal! Für jede Art von Mithilfe bei der Suche und für jede Anregung dankbar sind ...

- *Franca Marchetto*, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it
(neue Wohnassistentenprojekte in Bozen)
- *Manuel Kiesswetter*, 338 7123182, kiesswetter@lebenshilfe.it
(Freizeitbegleitung für Kinder und Jugendliche mit Autismus in Brixen)
- *Barbara Rottensteiner*, 0471 062545, rottensteiner@lebenshilfe.it
(Freizeitbegleitung VIVO in ganz Südtirol)
- *Hannes Stimpfl*, 0471 810110, stimpfl@lebenshilfe.it
(Café Prossliner in Auer)
- *Wilfried Kaserer*, 0473 746678, kaserer@lebenshilfe.it
(Wohngruppen Slaranusa in Schlanders)
- *Martin Nagl*, 0473 746676, nagl@lebenshilfe.it
(Arbeitsverbund Slaranusa in Schlanders)
- *Hildegard Kaiser*, 0474 410083, aut.bruneck@lebenshilfe.it
(Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck)
- *Karin Hörst*, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it
(Freizeitklubs in Leifers und im Überetsch)
- *Andreas Geier*, 0471 062537, begleitedienst@lebenshilfe.it
(Begleitedienste in ganz Südtirol)
- *Martina Pedrotti*, 0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it
(Urlaube)



... eine/n Leiter/in für den Arbeitsverbund Slaranusa in Schlanders. Interessierte können sich wenden an Martin Nagl, 0473 746676, nagl@lebenshilfe.it

... eine/n Leiter/in für das Hotel Masatsch in Oberplanitzing. Interessierte können sich wenden an Georg Horrer, 0473 621288, horrer@lebenshilfe.it oder an Kurt Klotz, 0471 669522, klotz@lebenshilfe.it



Ethical Banking: Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it



Fünf Promille für die Lebenshilfe

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.